

**ARBEITSSICHERHEIT**

Effizienter Arbeitsschutz & wirksame Unfallvermeidung

S.2

**DAS KSK-GEFÜHL**

Erfolgsfaktor für die Zukunft

S.3

**AUS DEM TEAM**

Ehrenwerte Mitarbeiter & Verstärkung

S.5

**AUSGABE**
MAI 2017

Technologie des autonomen Fahrens von KSK veredelt

KSK Industrielackierungen erhält Mehrjahresvertrag

Einer der weltweit größten deutschen Automobilzulieferer vergibt einen langfristigen Großauftrag zur Oberflächenveredelung von Ultraschallsensoren an KSK.

Nahezu jedes Neufahrzeug ist heutzutage mit Parksensoren ausgestattet und der Markt für Parkassistenzsysteme steht vor weiterem Wachstum. In Zukunft kommt den Sensoren auch beim autonomen Fahren eine zentrale Rolle zu.

„Da ist es gut, wenn man als TOP-Zulieferer leistungsfähige und flexible Partner mit fundiertem Know-how an seiner Seite weiß –

und KSK besitzt bereits eine langjährige Erfahrung in der Veredelung von Sensortöpfen“, informiert uns Key-Account Manager Manfred Kohnen.

„Die intensive Zusammenarbeit mit unserem Kunden wird erheblich ausgebaut. Bei der Veredelung der neuen Generation „Ultraschallsensoren“ sprechen wir sowohl von erheblichen Mengensteigerungen als auch von der Lackierung in einer Farbpalette von über 300 verschiedenen Wagenfarben – die gilt es prozesstechnisch sicher und nachhaltig zu beherrschen“, ergänzt Vertriebsleiter Volker Braas die hohen

Anforderungen an das große neue Projekt. Die Oberflächenspezialisten aus Geilenkirchen konnten sich im Sommer des letzten Jahres als neuer Systemlieferant für die hochwertige Sensorenlackierung durchsetzen und verkünden nun, nach abgeschlossener Validierung, den Erhalt eines langfristigen Großauftrags. KSK investiert vor dem Hintergrund dieses Auftrags in eine neue Lackieranlage, auf der dann ab 2018 jährlich mehrere Millionen Kleinteile lackiert und anschließend an Kunden auf der ganzen Welt ausgeliefert werden.

ARBEITSSICHERHEIT

Arbeitsunfälle vermeiden

Viele kleine Schritte zum sicheren Arbeitsplatz

Immer rasanter und anspruchsvoller wird die Welt, in der wir leben und arbeiten. Diese Entwicklung stellt jeden Arbeitgeber, so auch KSK, vor vielfältige Herausforderungen. Elementare und kontinuierliche Aufgaben der Verantwortlichen sind dabei effizienter Arbeitsschutz und wirksame Unfallvermeidung. In der Vergangenheit hat KSK bereits viele gute Maßnahmen auf den Weg gebracht. Auch in 2016 hat der Arbeitsschutz-Ausschuss diverse Schwachpunkte identifiziert und deren Behebung organisiert. In konstruktiver Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung werden so ohne großen Verwaltungsaufwand und Verzögerung Maßnahmen ergriffen, die zu Schutz, Sicherheit und Wohlfühl der KSKler beitragen. Einige davon stellen wir nachstehend vor:

Schutz vor Verkehrsunfällen auf dem Werksgelände:



Fußgängerschutz am Ausgang der Hallen 1, 3 und 8 in stark befahrenen Verkehrswegen durch Einsatz von Anfahrtschutz-Steinen



Tempo-Stopp-Schwellen im Bereich der Einfahrten zu den Hallen 1 und 4, andere Einfahrten sind in Planung

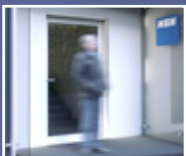


Anschaffung eines Flurförderfahrzeugs zum ergonomisch leichten Handling großer Bauteile in Halle 2



Verbesserung der Beleuchtungssituation in den Hallen 4, 5, 8 und 9

Förderung des Wohlbefindens:



Renovierung und Modernisierung des Bürotraktes in Werk 3



Verbesserung der Arbeits- und Untersuchungsbedingungen für Betriebsarzt und Mitarbeiter



Erweiterung der Sanitärbereiche insbesondere für weibliche Mitarbeiter in Halle 7 und 9

Ansprechpartner:



Haben Sie eine Anregung, wie Ihr eigenes, direktes Arbeitsumfeld sicherer gemacht werden kann? Vermissten Sie eine Präventionsmaßnahme oder haben Sie eine Frage? Dann setzen Sie sich gerne mit dem KSK-Sicherheitsbeauftragten Dirk Schweden in Verbindung. Er freut sich auf Ihre Anregungen.

d.schweden@ksk-online.com

Schutz vor Arbeitsunfällen:



Bereitstellen von Hexafluorid-Lösung zur Ersthilfe bei möglichen Flusssäureunfällen in Halle 4 und 9



Ausbau und Optimierung der Sicherheitseinrichtungen in der KTL-Anlage



Pflicht zum Tragen von Sicherheitsschuhen für alle Mitarbeiter, Besucher und Partner, die sich in den KSK-Produktionsbereichen bewegen

Information und Schulung der Belegschaft:



Bestellung mindestens eines Sicherheitsbeauftragten pro Halle und Einführung einer Gesprächsrunde zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch



Ausbildung eines Notfallhelfers für traumatische Ereignisse



Reduzierung des Unterweisungsturnus der Brandschutzhelfer von zwei Jahre auf ein Jahr

„Wir von KSK“ entwickeln uns weiter

Können Sie sich vorstellen, welche Begeisterung in der KSK Autoklinik Mitte der 1980er Jahre herrschte, als die große Automobilindustrie erste Lackieraufträge in der kleinen Werkstatt platzierte? Da brannte das Team förmlich für die neue Chance und sicherte durch kompromisslose Qualitätsorientierung und größte Arbeitsbereitschaft die Zufriedenheit der ersten Kunden und somit Folgeaufträge. Mit Erfolg, denn bereits 1988 konnte aus der Fachabteilung der Autoklinik die KSK Industrielackierungen gegründet werden. Nun waren Pioniergeist und der stete Wille zur Weiterentwicklung in den Köpfen aller KSKler erst recht geweckt. Mit innovativen Ideen und höchsten Ansprüchen an die eigene Leistung und Produkte etablierten sie KSK dauerhaft am Markt. Ein „WIR von KSK“-Gefühl entstand – das gemeinsame Streben nach herausragender Qualität in respektvollem, freundlichem und inspirierendem Umgang miteinander.

Heute arbeiten bei KSK mehr als 450 Mitarbeiter aus über 20 Nationen. Einige haben die aufregende Zeit des Anfangs selbst erlebt, viele mehr sind in den weiteren Jahren des Wachstums dazu gestoßen. Und trotz des erfolgreichen Ausbaus des Unternehmens gilt es für alle gleichermaßen, das gemeinsame KSK-Gefühl zu verstehen, zu bewahren und an jeder Stelle des Unternehmens zu leben. Das „WIR VON KSK“-Gefühl ist in einer Zeit, in der die Au-

tomobilzulieferer immer weniger unterscheidbar werden, ein – oder vielleicht sogar der wichtigste – Erfolgsgarant für KSK.

„Das Unternehmen als Persönlichkeit braucht Persönlichkeiten im Unternehmen.“

Deshalb investiert KSK gezielt in Maßnahmen, die das „WIR VON KSK“-Gefühl auch in der heutigen Belegschaft erzeugt. Schulungen vermitteln Schichtführern und Vorarbeitern, Qualitätsmanagern, Produktsachbearbeitern, Profit-Center Managern und Abteilungsleitern, wie ein motivierendes und wertschätzendes Miteinander funktioniert. Die Führungskräfte lernen zudem anhand verschiedener Methoden eine klare, selbstreflektierte und respektvolle Kommunikation. Durch das Aufzeigen der eigenen Möglichkeiten im unmittelbaren Wirkungskreis wird der Wissensdrang jedes Einzelnen geweckt, tolle Ideen entstehen und alle können sich direkt ausprobieren. In der neu entstehenden KSK Akademie in Halle 9 wird der weitere Ausbau der Schulungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten zukünftig präsent. In dieser und den kommenden Ausgaben berichten wir über den Fortgang der Projekte.

Start der Seminarreihe „KSK-Führungskultur“

Zu Beginn des Jahres ging die Seminarreihe „Führungskultur“ an den Start. Gemeinsam erarbeiten die Teilnehmer ein Verständnis davon, welche Eigenschaften eine gute Führungsperson ausmachen und wie sich diese Eigenschaften in den Alltag integrieren lassen. Schnell landet man in diesen Überlegungen bei sich selbst und fragt sich: wie trage ich selbst zu der gelebten Kultur bei KSK bei? Was mache ich gut und in welchen Bereichen kann ich mich verbessern? Das Seminar versucht dabei bewusst, den Blick vom Ganzen auf den unmittelbaren Wirkungskreis jedes Einzelnen zu lenken. „In dieser direkten Mitarbeiterinteraktion passiert Führung und wird Unternehmenskultur gelebt. Darin liegt das Potential für Veränderungen.“, fasst Sarah Lehmann, Leiterin der Seminarreihe, zusammen. „Dabei ist es vollkommen egal, ob ich Mitarbeiter oder Chef bin.“

Ich selbst entscheide in jeder Situation bewusst neu, wie ich meinem Gegenüber begegne.“, ergänzt Maike Osterhammel, die die Seminarreihe als externer Coach begleitet. Das Seminar lädt also bewusst zum Mitmachen und Mitgestalten ein. Damit das gemeinsame Verständnis von Führung im Alltag kultiviert werden kann, erarbeiten und diskutieren die Teilnehmer bereits im Seminar Beispiele aus ihrer unmittelbaren Praxis. Erklärtes Ziel des Seminars ist es dabei, „neue Lust darauf zu bekommen, sich auszuprobieren, Bewusstsein zu schaffen, welche Wirkung ich als Führungskraft auf meine Mitarbeiter und Kollegen habe und wie auch schon kleine Veränderungen in meinem Verhalten Wirkung in meinem Gegenüber erzeugen.“, führt Sarah Lehmann aus. Weitere Seminare folgen.

KSK BrandCenter und KSK Akademie entstehen

In den kommenden Wochen beginnen Baumaßnahmen an den Hallen 4 und 9. Es entstehen neue Sozial- und Pausenräume, das KSK BrandCenter und die KSK Akademie. Im KSK Brand Center in Halle 4 werden unsere Kunden, Besucher und Mitarbeiter die Markeninhalte von KSK besonders hautnah erleben. Die KSK Akademie wird in Halle 9 ihre Heimat finden und eine ansprechende Räumlichkeit für das Schulungs- und Qualifizierungsprogramm für neue und bestehende Mitarbeiter bieten. „Von Onboarding bis kontinuierliche Weiterbildung geben wir uns mit dem BrandCenter und der Akademie neue Möglichkeiten, Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten bei unseren Mitarbeitern zu verstärken.“ fasst Daniel Karpfinger die Ideen zusammen.

Ein erster Blick in die in Halle 9 entstehende KSK Akademie



Coaches Bernd und Maike Osterhammel starten Führungskräfte-Programm

„Bernd, was macht Dich magnetisch, so dass Dein Ingenieurbüro auch in Zeiten erfolgreich ist, in denen die gesamte Branche daniederliegt? Dein Büro kann auch nicht mehr oder weniger als andere. Also, Bernd, was ist es?“ Es waren einst diese Fragen, die Bernd Osterhammel auf den Weg führten, der ihn zu einem der bekanntesten Coaches für Führungskräfte in Deutschland machte. Gestellt wurden ihm die Fragen in einer Gruppe, in der sich Ingenieurbüros austauschten. Die Antwort, die er seinen Kollegen beim nächsten Treffen der Gruppe gab, verblüffte. Denn Bernd Osterhammel verwies unter anderem auch auf seine langjährige Erfahrung im Umgang mit Pferden. Pferden? Ja, Osterhammel war und ist ein Pferdenarr und -versther. Ein wahrer Pferdeflüsterer im besten Sinne des Wortes. Kein Wunder, dass sein Buch über Mitarbeiterführung, welches er einige Jahre später veröffentlichte, den Titel „Pferdeflüstern für Manager“ trägt. Es wurde ein Bestseller. Und ist es in seiner Neuauflage immer noch.

„Wer sich mit Pferden bewegen will, sollte wissen was sie im Kern bewegt, dann kann er sich leichter mit ihnen bewegen. Weiter gedacht für die Firma hieß das für mich: Wer sich mit Menschen bewegen will (und Führungskräfte wollen sich mit Menschen gemeinsam bewegen, mit Mitarbeitenden und mit Kunden) sollte wissen, was Menschen bewegt, was Menschen veranlasst, etwas zu tun oder zu lassen. Meine Entdeckung war, dass Anerkennung und Wertschätzung ein enormer Antrieb sind. Sie signalisieren, ich sehe dich, ich weiß was du gut kannst, damit bist du richtig und gut. Dummerweise ist unser Fokus eher bei dem,



Entspannte Gesichter bei Mensch und Tier nach einem aufschlussreichen Training.

was Menschen nicht so gut können. Aber es gilt: Das, wo Aufmerksamkeit hinfließt, das wächst. Unterstreiche ich die Stärken, die Talente, das Geschick eines Menschen in der Firma, dann stärke ich ein Stück Firma. Unterstreiche ich immer die Fehler und reite darauf rum und richte meinen Fokus darauf, dann schwäche ich ein Stück meiner Firma.“ fasst es Osterhammel in der ihm eigenen prägnanten Art zusammen.

Gemeinsam mit seiner Tochter Maike wird er in den kommenden Monaten die Führungskräfte bei KSK – vom Schichtführer bis zur Geschäftsführung – in der Entwicklung neuer Fähigkeiten und Verhaltensweisen in der Führung begleiten.

Nach einem Kennenlernen im letzten Jahr war der Geschäftsführung schnell klar, dass das Konzept der Familie Osterhammel

gut zu KSK und der bereits angedachten Weiterent-

wicklung des Unternehmens passt. „Die Authentizität, das Selbstverständnis der beiden und die Anwendbarkeit des Konzeptes haben uns direkt begeistert.“, führt Egbert Symens aus. Das Konzept passt zudem gut zu der avisierten Entstehung eines KSK-Weißbuches, in welchem Zielorientierung, Führung und Unternehmenskommunikation klar beschrieben werden. Im Zuge der gemeinsamen Entwicklung und Veränderung von KSK werden hier Leitlinien des Miteinanders entstehen. Das KSK-Weißbuch wird diese Themen aufgreifen und damit eine nachhaltige Orientierung für alle Mitarbeiter bieten. „Das 'WIR von KSK' wird somit in Worte gefasst.“, erklärt uns Personalleiterin Sarah Lehmann, die gemeinsam mit Bernd Steinbrecher, Geschäftsführer der Agentur POWER+RADACH, für das Projekt „Entwicklung KSK-Weißbuch“ verantwortlich zeichnet.



Führung am Pferd



Buchtipps:



Bernd Osterhammel – Pferdeflüstern für Manager

Impulse aus der Arbeit mit Pferden, übertragen in den Alltag einer Führungskraft, führen zum

Unternehmenserfolg. Ein anschaulich, humorvoll und sachlich überzeugend geschriebenes Buch.



2016 gratulierten wir zu ...

... 10 Jahren Betriebszugehörigkeit:

Danny Borrmann, Thomas Klein, Dirk Schweden, Jürgen Flommersfeld, Nurettin Tas, Martin Nowak, Stephan Schmitz, Harry Übachs, Alexis Höning, Pierre Storsberg, Bruno Trotta

... 20 Jahren Betriebszugehörigkeit:

Klaus-Dieter Simmat, Helmut Reinartz, Stefan Duvancic, Carlos Filipe, Jakob Wildt, Norbert Owczarek, Luis Antunes Madeira, Thiyakesar Susilakumar, Witold Leboch, Fehim Dzaferovic, Dietmar Dohmen, Van Minh Nguyen, Slawomir Piecuch, Balasingham Kengatharan, Stjepan Marcesic, Janus Goly, Stefan Sodemann, Vladimir Kolm

... 25 Jahren Betriebszugehörigkeit:

Luis de Oliveira, Frank Rochau, Arno Michalke, Klaus Fuß

Herzlich Willkommen im Team!



Links: Marion Geerken,

Vertriebsassistentin seit dem 02.01.2017
Die Diplom-Kauffrau mit Schwerpunkt Marketing und Vertrieb bringt langjährige fremdsprachliche Kompetenz in Englisch und Französisch mit in den Vertrieb.

Rechts: Ursula Rosenbaum,

Lohnbuchhalterin seit dem 13.02.2017
Mit bereits 29 Jahren Berufserfahrung ist die Aachenerin erste Ansprechpartnerin für alle Mitarbeiter bei Fragen zu Abrechnung, Zeiterfassung und Bescheinigungswesen.



Dr. Denny Fürst,

Labormitarbeiter seit 04.07.2016
Die Farbtafelkategorisierung für das Labor und die Erstellung von Prüfberichten sind zwei wesentliche Aufgabenbereiche des an der RWTH Aachen promovierten Chemikers.



Uwe Baumann,

Profit-Center Manager in Halle 1 seit dem 01.07.2016
Mit 20 Jahren Erfahrung als Betriebsleiter in der Kunststoffproduktion überzeugt der Diplomingenieur Maschinenbau sein Team in Halle 1.

KURZ NOTIERT:

Azubis übernommen:

Michelle Bürsgens als Junior Produktsachbearbeiterin in Halle 5 ab 12.01.2017

Angelique Reiß als Junior Produktsachbearbeiterin in Halle 9 ab 12.01.2017

Volle Power:

Dirk Schweden wurde ab dem 13.03.2017 zum Energiemanagementbeauftragten bestellt.

Wahrhaft meisterhaft:

Tim Bergs & Julian Krückel haben ihre Meisterprüfung bestanden.

Gepüft und für sehr gut befunden

VW-Qualitätsprüfer nehmen KSK-Anlagen unter die Lupe

Formel Q – das klingt wie eine Zauberformal für perfekt lackierte Oberflächen. Und eigentlich ist es genau das. Denn als Formel Q bezeichnet der Volkswagen Konzern seine Vorgaben zur Sicherstellung der Qualität von Teilen und Prozessen in der gesamten Beschaffungs- und Lieferkette. Um die steigenden Anforderungen der VW-Kunden an die Qualität und Varianz der Fahrzeuge zu erfüllen, um dem globalen Wettbewerb und dem immer höheren Kostendruck stand halten zu können, ist es essentiell, dass VW-Zulieferer wie KSK konstant hohe Qualität und robuste Produktionsprozesse sicher stellen. VW kontrolliert deshalb die Einhaltung dieser Standards in regelmäßigen Untersuchungsverfahren vor Ort, sogenannten Audits.

Bereits 2016 fand ein solches großes VW-Audit zur Kontrolle der Einhaltung von Norm VDA 6.3 und spezifischen zusätzlichen Anforderungen aus Formel Q bei KSK statt. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Der automatischen Durchlaufanlage mit Roboterlackierung wurde ausgezeichnete Formel Q-Fähigkeit (91%) attestiert. Insbesondere die Vorbehandlungsverfahren, nämlich die Reinigung der Teile mittels Power Wash und das anschließende Beflammen, fanden die Beachtung der Experten. Auch weitere KSK-Anlagen, die zur Bearbeitung von VW-Aufträgen eingesetzt werden, erhielten durchweg gute Bewertungen. Positiv hervorgehoben wurden zudem die Ausstattung des Prüflabors zur Serienüberwachung sowie die Fluorieranlage zur Aktivierung der Teileoberflächen.

Nun zielt eine Urkunde der weltweiten „Qualitätssicherung Lieferantenaudit“ des VW-Konzerns das Büro des KSK-Leiters für Qualitätsmanagement, Ewald Schäfer. Wenn das keine guten Vorzeichen für die Fortführung der vertrauensvollen Zusammenarbeit von VW und KSK sind.



Power Wash für eine optimale Aufnahme der Lackschicht:

5-Zonen-Reinigung, in der die Bauteile zweifach entfettet, gespült und mit demineralisierenden Wasser entgereinigt werden



Beflammen zur Verstärkung der Haftfestigkeit der Lackschicht:

Aktivierung der Oberfläche durch kurzzeitigen Kontakt mit einer Gasflamme

AKTUELLES



Starke blaue Flotte

Schon beeindruckend – wie sie alle so nebeneinander stehen. Aber ohne die KSK-Gabelstapler und ihre ausgezeichneten Fahrer läuft es eben auch nicht. Denn die kleinen, aber außerordentlich leistungsstarken Fahrzeuge sind das Rückgrat einer effizienten Logistik auf dem Werksgelände. Deshalb wird die Flotte auf dem neuesten Stand gehalten und wurde kürzlich um fünf brandneue V-Stapler aus dem Hause Linde in leuchtendem KSK-Blau ergänzt.



Dem Frühling entgegen gelaufen

Besser hätte das Wetter beim 4. Selbstkantlauf wirklich nicht mitspielen können. Die Sonne strahlte vom Himmel und erste Frühlingsblumen ließen sich blicken, als sich am 12. März Fouad Arif, Marcus Kügler, Walter Rott, Dirk Schweden, Manuel Theunissen, Tevin Peters, Sven Reuss und Daniel Karpfinger die Laufschuhe schnürten, um schon zum dritten Mal für KSK an den Start zu gehen. Waren es im letzten Jahr noch rund 1.000 Teilnehmer, liefen die KSKler diesmal gemeinsam mit 1.400 weiteren Aktiven. Ein guter Grund, das KSK-Team im nächsten Jahr zu verstärken, meinen Sie nicht?



Sommerfest 2017

Werk 2. Strahlendes Wetter. KSK-blaue Luftballons steigen in den Himmel. Kollegen stehen beisammen und genießen entspannt ein kühles Bier. Der Duft von Gegrilltem steigt in die Nase. Erinnern Sie sich auch noch so gern an die KSK-Sommerfeste? Am 16.09.17 ist es wieder soweit! In guter Tradition sind KSK-Mitarbeiter und ihre Familien zu einem geselligen Nachmittag auf dem Werksgelände eingeladen. Kulinarisch soll das Sommerfest ein „Fest der Kulturen“ werden. Neben regionalen Speisen werden Gerichte aus weiteren Ländern angeboten. So bunt wie wir wird auch die Speisekarte. Demnach: **Termin bitte jetzt schon vormerken.**

Impressum

Herausgeber: KSK Industrielackierungen GmbH & Co. KG
Realisation: POWER+RADACH werbeagentur GmbH



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Bitte senden Sie uns Fragen, Anregungen und auch Kritik an die folgende Email-Adresse. Jede Einsendung wird mit einem kleinen Präsent belohnt.

wirvonksk@ksk-online.com